

# VERBO

Kirchenzeitung - 73. Ausgabe  
der katholischen Pfarreiengemeinschaft Weilheim  
Mai 2015  
Mariae Himmelfahrt - St. Hippolyt - Mariae Heimsuchung - St. Michael - St. Johann Bapt.





## EIN JAHR DER ORDEN?

**Auf den ersten Blick hat das mit Pfarrei nichts zu tun. Viele werden bisher auch nicht wahrgenommen haben, dass Papst Franziskus für 2015 zu einem solchen Schwer-**

**punkt aufgerufen hat.**

Und auf den zweiten Blick? Wir in Weilheim dürfen dankbar sein, dass eine Ordensgemeinschaft in unserer Stadt mitlebt. Die Missionarinnen Christi leben im Haus Emmaus. Ganz im Geist des Emmaus-Hauses begleiten die Schwestern oft ganz still Menschen auf ihren Lebenswegen. Das ist ein großer Segen für unsere Stadt. Das „Jahr der Orden“ ist Anlass, dafür dankbar zu sein.

In einem Jahr der Orden geht es darüber hinaus um mehr, um unser aller Christsein. Ordensgemeinschaften erinnern an wesentliche Elemente des Christsein, eben wie Glaube ORDENTlich sein sollte.

Ordensgemeinschaften entstehen immer dann, wenn eine vom Geist bewegte Gruppe von Gläubigen „zurück zu den Wurzeln“ möchte. Am Anfang aller Orden steht der Wunsch, ein Leben zu führen, das dem Evangelium ganz nahe ist, wirklich in die Fußspuren Jesu zu treten.

Orden wissen, dass der Weg des Glaubens nie alleine gegangen werden kann. Christ ist man nie allein – schon gar nicht für sich allein. Christsein führt immer in eine Verbindung mit anderen. Ein Jahr der Orden erinnert an diese gemeinschaftliche Dimension unseres Glaubens. Die Formen sind dabei vielfältig. Es gibt verschiedene geistliche Gruppen. Und oft wird übersehen, dass die Familie als

Hauskirche der vorzügliche Ort ist, Christsein im Miteinander zu leben. In einem Jahr der Orden kann jeder Christ sich fragen, wo seine Gruppe ist, in der er und sie den Weg des Glaubens geht. Natürlich sind wir alle miteinander irgendwie verbunden. Auf die Frage, wer ist für dich im Glauben Schwester und Bruder, sollte es aber immer eine Antwort mit konkreten Namen geben. An wen denken Sie jetzt gerade? ...

Und schließlich entdeckt man an den Orden, dass jede Gemeinschaft um ihre spezielle Aufgabe weiß. Es gibt Orden, die sich ganz in den Dienst des Gebetes genommen wissen, andere Gemeinschaften reiben sich auf in der Hingabe an Menschen in Not und wieder andere gehen an die Grenzen, um das Evangelium allen Völkern anzubieten.

Mein Eindruck ist, dass die Ordensgemeinschaften, die eine klare Vorstellung von ihrer Sendung haben, auch neue Mitglieder finden. Auch das möchte ich für die Pfarrei und die Gruppen in der Pfarrei übersetzen. Wissen wir, warum es uns gibt? Welchen Auftrag hat Kirche in dieser Stadt? Was ist der Ruf Gottes an die einzelnen Gruppen? Welche spezielle „Berufung“ spüren Sie für sich als christliche Familie?

Orden haben in der Kirche immer schon so gewirkt, dass sie den laufenden Betrieb in Frage gestellt haben. Mir scheint, dass das für uns in Europa (inklusive Weilheim) angesagt ist. Das Jahr der Orden stellt heilsame Fragen:

„Pfarrer Birkle, bist du dran am Evangelium?“ „Mit wem gehst du verbindlich deinen Glaubensweg?“ „In welchem Auftrag weißt du dich von Gott hier in Weilheim gestellt?“

Nachdenklich grüßt *Ihr Pfarrer Engelbert Birkle*



Am ersten Adventssonntag hat Papst Franziskus das „Jahr des geweihten Lebens“ offiziell eröffnet. Aber was heißt das eigentlich? Wie leben Ordensfrauen, Mönche und Priester? Unter [www.katholisch1.tv/jahr-des-geweihten-lebens](http://www.katholisch1.tv/jahr-des-geweihten-lebens) sind Videos, Artikel und Links zu weiteren interessanten Seiten rund um das Thema „geweihtes Leben“ zu finden. Die Seite wird während des ganzen Jahres, das bis zum Fest Mariä Lichtmess 2016 geht, mit neuen Artikeln und Videos ständig aktualisiert und erweitert.

## WARUM SIND SIE IN EINEM ORDEN? WELCHE BERUFUNG HABEN SIE VERSPÜRT?

Der VERBO-Autor Joachim Heberlein kontaktierte zu diesem Thema zwei aus Weilheim stammende Ordensleute. Schwester Maria schildert ihre Berufungsgeschichte so:

„Wenn ich an meine Berufungsgeschichte denke, dann fallen mir Personen und Situationen ein, die mich fasziniert, betroffen gemacht und im Innersten angerührt haben: Zuhause, wenn ich mit Tante Agi das Maialtärchen mit Blumen schmückte, in der Kirche, wenn ich Papa und Mama beten sah und mit Überzeugung singen hörte, oder später, wenn ich abends von der Jugendgruppe heimging und Licht im Zimmer von Pfarrer Lieb sah. Ich war mir sicher, dass er betete oder in der Bibel las... Viele Mosaiksteinchen kommen da zusammen, das Bibelteilen in der Jugendgruppe mit Erwin Ulrich, die Begegnung mit jungen Schwestern während des Studiums in Benediktbeuern und die Person von P. Wahl SDB, Alttestamentler. Mehr als Worte prägten seine Bescheidenheit und Gesten. Gott hat mich durch diese und viele andere Menschen angestupft. Ich durfte durch sie ahnen, dass es sich lohnt, ganz für Ihn zu leben. Ich erinnere mich genau an einen Moment, beim Anschauen einer Diareihe über die Schwestern von Mutter Teresa, wo ich einen unbändigen Wunsch empfand: so arm und so frei möchte ich sein können, nur 2 Saris und einen Eimer zum Waschen und die Bibel haben - den Ärmsten helfen und dazu froh sein! Etwa 7 Jahre später schaffte ich es, nach Kalkutta zu fliegen und mir die Sache konkret anzuschauen. Es war eine unbeschreibliche Erfahrung! Die Armut und die Liebe. Nie möchte ich sie missen! Dennoch spürte ich, die Lebensform der Schwestern von Mutter Teresa ist nichts für mich.

Ich betete, dass Gott mir eine Gemeinschaft, ein Charisma zeigt, dass er für mich wählt - und die Missionspallottinerinnen in Limburg wurden mir regelrecht zugetragen, über die Botin Irene Weber, die auf dem Katholikentag Berlin 1980 fündig geworden war und schon vor mir Feuer gefangen hatte. Der Katholikentag war im Juni - am 1. September war ich Postulantin.



**Was mache ich gerade?** Nach Jahren im Nordosten Brasiliens und Zwischentappen in Deutschland und in Rom bin ich wieder hier in Timbiras Maranhao, im Nordosten Brasiliens, um unsere Schwesterngruppe (7 Schwestern) zu verstärken. Neben Übersetzungen und anderen Arbeiten für Rom, engagiere ich mich im Außenbezirk unserer Pfarrei, wo wir eine neue Gemeinde ins Leben rufen und wo wir mit viel Einsatz eine neue Kapelle Santa Clara gebaut haben. Für mich ist es ein Geschenk, Menschen ermutigen zu können, mit ihnen ihre Gaben zu entdecken, mit ihnen an Gott und an sich selber zu glauben. Auf diesem Weg geschehen viele kleine (oder große?) Wunder.

**Wo bin ich im Moment?** Ich bin in Timbiras, Maranhão. Es ist eine Kleinstadt mit ca. 30.000 Einwohnern, von denen viele Männer im Staat São Paulo auf den Zuckerrohrplantagen ihren Lohn verdienen. Hier werden öffentliche Gelder veruntreut, Korruption und Nachrichten über Gewaltanwendung sind an der Tagesordnung. In der Pfarrei haben viele Menschen ein missionarisches Bewusstsein und setzen sich in den verschiedensten Gruppen ein. Und wo bin ich persönlich? Dankbar und froh über den Weg, den Gott mir geschenkt hat. „Herzlichen Glückwunsch zu deiner Entscheidung!“ sagte mir damals mein Vater als Friedensgruss bei meiner Professfeier. Solche Worte geben Kraft und gehen mit. Und ich weiß, er hatte recht. Ich hatte und habe Glück!!

*Sr. Maria Landsberger, SAC*

## WARUM SIND SIE IN EINEM ORDEN?



**Ich bin ein gebürtiger Weilheimer, habe nach einer Gärtnerlehre Sozialarbeit und Philosophie studiert. Im Jahr 1999 bin ich in den Jesuitenorden eingetreten - aus Berufung. Es hat meinem Leben eine entscheidene Wende gegeben.**

Jetzt lebe ich seit vier Jahren in Berlin und bin Leiter der „Katholischen Glaubensinformation“. Das ist eine Stelle des Erzbistums für Erwachsene, die sich taufen lassen wollen, die überlegen zu konvertieren oder die wieder in die Kirche eintreten wollen. Darüber hinaus kommen Menschen zur Geistlichen Begleitung, zum Gespräch in Glaubens- und Lebensfragen und in Krisensituationen.

Ich bin immer wieder bewegt und beeindruckt von den Lebensgeschichten der Menschen, was sie manchmal ertragen müssen, wie Gott in ihrem Leben wirkt. Und ich erlebe eine unglaubliche Offenheit und Vertrauensvorschuss mir gegenüber, die mich manchmal fast verstummen lassen, weil auf dem Grund der Dinge gibt es nur noch das Mit-Sein und Dabeibleiben. Hier zeigt sich etwas von dem, wie ich (meine) Berufung verstehe:

Ich darf Zeuge sein für das, was Menschen bewegt, für ihre Lebensgeschichte, für das Wunderbare und das Abgründige, für das Wirken Gottes im Geradlinigen und in den Brüchen, für die Erfahrung von Auferstehung und Heilung. Zeuge sein dürfen, die Zuwendung Gottes zum Menschen und zur Welt bezeugen - darum geht's. Die jesuitische Spiritualität und das Exerzitienbuch des Hl. Ignatius sind ein ausgezeichnetes Handwerkszeug dazu.

*P. Christoph Soyer SJ*

## MISSIONARINNEN CHRISTI: AUF DER SUCHE NACH MEHR

**Es gibt sie, die Suchenden, die getrieben sind von der Sehnsucht nach Gott. Die Jesus Christus in die Mitte ihres Lebens stellen und sich ganz schenken wollen. Die die Schönheiten und Alltäglichkeiten des Gemeinschaftslebens mit den Mitschwestern teilen wollen.** Die bewegt sind, ihre Talente einzusetzen für das Reich Gottes. Es gibt sie auch heute. Ordensleben ist lebendig.

Aber es ist anders als früher und anders als gewohnt. Es gibt heute nicht mehr so viele Ordensleute. Die kulturprägende Wirkung der Klöster gehört der Vergangenheit an und andere Formen des Ordenslebens existieren neben den traditionellen. Die Frage nach der Zukunft der Gemeinschaften ist drängend und manch einer meint, dass das Ordensleben aussterben wird. Das glaube ich nicht. Denn die Faszination besteht weiterhin, in dieser Lebensform Jesus Christus ganz nachzufolgen und die Freiheit der Evangelischen Räte von Gehorsam, Armut und eheloser Keuschheit zu leben: um der Liebe zu Gott und um der Liebe zu den Menschen willen und um ganz für die Sendung im Sinne Jesu da zu sein.

In Weilheim haben seit 1996 achtzehn Frauen ihren Weg als Ordensfrau begonnen. Im Haus Emmaus lebt eine Schwesterngruppe der Missionarinnen Christi, die für die Ausbildung der Novizinnen der Gemeinschaft zuständig ist. Weilheim



ist also ein Ort der Ordenszukunft. 13 Frauen haben im Lauf der Jahre ihre erste zeitliche Bindung im Haus der Begegnung gefeiert. Sie haben damit ihre Entscheidung, als Missionarin Christi verbindlich leben zu wollen, öffentlich bekundet und versprochen, nach den Evangelischen Räten zu leben. Sie sind gesandt worden, um an verschiedenen Orten ihre Sendung als Missionarin Christi zu leben.

Aktuell leben zwei Novizinnen in der Noviziatsgruppe im Haus Emmaus. Sie beschreiben selbst, warum sie sich aufgemacht haben, als Ordensfrau zu leben, und was sie bewegt, dies in der Gemeinschaft der Missionarinnen Christi zu tun.

**Sr. Silvia Krach (32):** „Ich wollte meinem Leben eine klare Ausrichtung geben. Jungen Menschen steht heute eine Fülle von Möglichkeiten für ihr Leben offen. Mir wurde in dieser Situation irgendwann bewusst, dass mein Leben eine klare Form braucht, in der Kräfte kanalisiert werden können und nicht in dem Vielerlei aufgehen.“

Bei der Gemeinschaft der Missionarinnen Christi ist ein Leben möglich, in dem sich der Einsatz für Glaube und Menschenwürde und eine bodenständige Gottesbeziehung gegenseitig bedingen. So kann ich im Moment feststellen, dass diese unterschiedene Ausrichtung für mich zu mehr Freiheit führt.“

**Sr. Sonja Schubert (43):** „Warum ich mich dazu entschieden habe, ein Leben als Ordensfrau heute zu wagen?“

Weil ich zu dem Schluss gekommen bin, dass diese Art zu leben meine Berufung ist und ich eine Ahnung von erfülltem Leben in mir trage. Weil ich denke, dass es in der Welt von heute Menschen braucht, die die Frage nach Gott und seiner Gerechtigkeit mit ihrer Existenz wach halten - um der Welt und um der Menschen willen.

Warum ich mich für die Missionarinnen Christi entschieden habe?

Weil es mir zutiefst ein Anliegen ist, mich für Glaube und Menschenwürde einzusetzen. Gott liebt diese Welt über alle Maßen. Das habe ich selbst erfahren und davon möchte ich etwas weitergeben. Die Missionarinnen Christi erlebe ich als fröhliche, klare und gerade Frauen, die engagiert ihren Glauben leben. Das hat mich angezogen.

Das Haus Emmaus in Weilheim ist ein guter Noviziatsort. Hier wird an der Zukunft der Orden und an der Zukunft der Kirche gebaut. Ich möchte Sie bitten, den Weg der Novizinnen wohlwollend und im Gebet zu begleiten. Um zu einer guten und tragfähigen Entscheidung für ein Leben als Ordensfrau zu kommen, braucht es die Kraft des Heiligen Geistes. Beten Sie um den Heiligen Geist für die Novizinnen und für die Gemeinschaft der Missionarinnen Christi.“

*Sr. Christine Zeis MC, Noviziatsleiterin*



Sie sind herzlich eingeladen, uns am **„Tag der offenen Tür“ am 17. Mai** zu besuchen und auch an den anderen Veranstaltungen in der Woche vor Pfingsten teilzunehmen. (siehe Seite 10)



Informationen über unsere  
Gemeinschaft finden  
Sie auch unter

[www.missionarinnen-christi.de](http://www.missionarinnen-christi.de) und  
[www.mc-in-weilheim.de](http://www.mc-in-weilheim.de) oder  
[www.facebook.com/MissionarinnenChristi](https://www.facebook.com/MissionarinnenChristi)

## GOTT, DER HEILIGE GEIST

Als die Apostel nach Ephesus kamen, fragten sie, ob die Menschen dort bereits den Heiligen Geist empfangen hätten. Die Antwort der Menschen dort war mehr als ernüchternd: „Wir wissen nicht einmal, dass es den Heiligen Geist gibt“. Kämen die Apostel nach Weilheim und Umgebung und würden diese Frage stellen, bekämen sie wohl ganz unterschiedliche Antworten - je nach dem, wen sie anträfen und fragen würden.

Es gibt bestimmt eine Menge Leute in unserer Umgebung, die genauso antworten würden, wie die Einwohner von Ephesus. Würden die Apostel auf Sie oder mich treffen, wäre unsere Antwort wohl: „Natürlich haben wir den Heiligen Geist empfangen - bei der Firmung empfangen wir ihn in besonderer Weise“.

Ja, wir haben den Heiligen Geist empfangen. Doch lässt sich durchaus die Frage stellen, ob uns das immer so bewusst ist oder - etwas provokativ gefragt - was es eigentlich bringt, den Heiligen Geist empfangen zu haben.

Aus der Schrift wissen wir, dass der Heilige Geist in Form wie einer Taube über Jesus schwebte, als er von Johannes im Jordan getauft wurde. Am Pfingsttag kam der Heilige Geist mit einem großen Brausen und wie Feuerzungen auf die Apostel und die Mutter Gottes herab. Jesus sagte seinen Jüngern, sie sollten sich nicht ängstigen über das, was sie in bestimmten Situationen sagen sollten, denn der Geist Gottes würde durch sie sprechen. In der Kraft Gottes - des Heiligen Geistes - taten die Apostel mächtige Zeichen und Wunder.

Einerseits tritt der Heilige Geist in den biblischen Erzählungen also sichtbar und gewaltig durch Sturmesbrausen und Zungen wie von Feuer auf, andererseits wirkt er in den Jüngern Jesus und durch sie.

Eine Stelle, in der meines Erachtens auch vom Wirken des Heiligen Geistes die Rede ist, hörten wir erst vor Kurzem: Wenn im Tagesevangelium des Ostermontags die beiden Emmausjünger die Frage stellen, ob ihnen nicht das Herz in der Brust brannte, als Jesus mit ihnen sprach, ist auch hier vom Wirken des Heiligen Geistes die Rede. Und ich denke, wir kommen hier dem am ehesten auf die Spur, wie der Heilige Geist auch in uns wirkt. Es gibt Situationen, in denen wir uns Gott besonders nahe fühlen, in denen es uns sprichwörtlich warm ums Herz wird. Dieses Brennen, das wir in

der Gegenwart Gottes in unserem Herzen spüren, ist das Wirken des Heiligen Geistes. Der Heilige Geist ist es, der in uns die Faszination für den Glauben weckt. Sein Wirken ist es, wenn wir uns nach Gott sehnen. Er lässt uns den Sinn der Heiligen Schrift verstehen. Er ist es, der in uns die Freude am Glauben weckt. Er ist es, der in uns betet, wenn uns die Worte dazu fehlen. Der Heilige Geist ist es, der uns immer wieder im richtigen Moment die richtigen Worte eingibt.

Ohne ihn, ohne den Beistand aus der Höhe, den Jesus uns gesandt hat, wäre unser Glaubensleben trocken und mühsam. Gott, der Vater, und Jesus, der Sohn Gottes, schenken uns den Heiligen Geist, um uns immer wieder neu zu inspirieren, uns immer wieder neu für den Glauben anzufeuern und um unser Leben hell zu machen.

So wünsche ich Ihnen, dass Sie gerade jetzt in der Vorbereitung auf das Pfingstfest das Wirken des Heiligen Geistes in Ihren Herzen und in Ihrem Leben wieder ganz neu spüren. Probieren Sie es einfach einmal aus: Jeden Morgen beim Aufwachen den Heiligen Geist zu begrüßen und ihn zu bitten, heute in Ihrem Leben zu wirken. Sie dürfen gespannt sein, wie er in Ihrem Leben wirken wird.

So wünsche ich Ihnen ein gnadenreiches Zugehen auf das heilige Pfingstfest.

*Ihr Diakon Felix Roman Siefritz*



## DIE DRITTE PERSON DER DREIFALTIGKEIT

**Der Heilige Geist, die dritte Person der Dreifaltigkeit, ist auf Grund seiner Geistigkeit nur schwer bildlich darzustellen. Das deutsche „Geist“ ist auch nicht deckungsgleich mit dem hebräischen „ruach“, dem das Moment des Dynamischen, das sowohl innerlich als auch äußerlich etwas in Bewegung setzt, innewohnt.** Die Bedeutungsbreite von „ruach“ umfasst Wind, Atem, Geist und Geist Gottes, wobei die Bereiche nicht scharf voneinander abgrenzbar sind.

Während das Judentum mit seinem strikten Bilderverbot verständlicherweise keine Schwierigkeiten mit der Darstellung des Heiligen Geistes hat, musste sich das Christentum bereits in seiner Frühzeit mit einer adäquaten Darstellungsform auseinandersetzen. Unter Zugrundelegung der in den Evangelien zu findenden Berichte über die Taufe Jesu im Jordan (Mt 3, 16; Mk 1, 10; Lk 3, 22; Joh 1, 32) wird der Heilige Geist seit dem Konzil von Nicäa im Jahre 325 als Taube dargestellt. Denn übereinstimmend berichten die vier Evangelisten, dass sich bei der Taufe Jesu der Himmel öffnete und der „Geist Gottes wie eine Taube“ (Matthäus) auf den Gottessohn herabkam. Und das Wörtchen „wie“, das andeutete, dass der Geist Gottes in einer dynamischen Form, die dem Flug der Taube gleich kommt, auf Jesus herabstieg, verführte dazu, den Geist als Taube darzustellen.

Diese Darstellung greift verständlicher Weise zu kurz und kann auch nur als Sinnzeichen gesehen werden, nicht aber als adäquate Darstellung des Geistes Gottes.



*Bild: Heilig-Geist-Taube am Schalldeckel der Kanzel in Mariae Himmelfahrt. Mit dieser Taube wird am Pfingstsonntag die Geistsendung bildlich dargestellt.*

Als weiteres Sinnzeichen für den Heiligen Geist fungieren die „Zungen von Feuer“, die bei der Ausgießung des Heiligen Geistes am Pfingstfest auf die versammelten Apostel herabkamen (Apg 2, 3).

Im Mittelalter führte das Streben nach einer anschaulichen Darstellung der Dreifaltigkeit zu einer Darstellung des Heiligen Geistes auch in Menschengestalt. Diese Form hielt sich in unterschiedlicher Ausprägung (drei Männer in verschiedenen Lebensaltern oder Kennzeichnung durch verschiedene Attribute; dreigesichtiger Kopf oder eine Gestalt mit drei Gesichtern) bis in das 17. bzw.

18. Jahrhundert. Papst Urban VIII. verbot 1628 die Darstellung des Dreigesichts und Papst Benedikt XIV. erließ 1745 in einem Breve an den Augsburger Bischof eine Verwarnung gegen die Darstellung der Dreifaltigkeit als drei menschliche Personen. Zugleich verbot er das Einzelbild des Heiligen Geistes als Jüngling, wie er im Deckenfresko der Schongauer Stadtpfarrkirche als Bräutigam Mariens dargestellt ist.



Seither hat sich der Darstellungstypus des Heiligen Geistes auf die Feuerzungen und das Taubensymbol verfestigt.

Dr. Joachim Heberlein

## AM RAND EUROPAS - FLÜCHTLINGE FORDERN HERAUS



**Am Donnerstag, 7. Mai mit Staatsministerin Emilia Müller**

Seine erste Reise als Kirchenoberhaupt der Katholiken führte Papst Franziskus zu den Flüchtlingen auf Lampedusa. Bei seinem Besuch auf Lampedusa erfolgte ein wichtiges

Signal: Franziskus prangerte auf der italienischen Insel die Gleichgültigkeit gegenüber dem Schicksal von Flüchtlingen sehr scharf an. In einem eindringlichen Appell rief er zu mehr Solidarität mit den verzweifelt Hilfesuchenden auf. Unsere Wohlstandskultur führe dazu, „dass wir nur an uns selbst denken, sie macht uns gefühllos dem Aufschrei der Anderen gegenüber, lässt uns in schönen Seifenblasen leben“, sagte der Papst in einer Messe auf dem Sportplatz der Insel, er forderte die Abkehr von einer „Globalisierung der Gleichgültigkeit“.

Eine weitere Botschaft, die Europa zu mehr Gerechtigkeit aufwecken soll, hatte der Papst bei seinem Auftritt ins EU-Parlament mitgebracht. Zehntausende von Flüchtlingen und Asylbewerbern leben bereits bei uns, und der Flüchtlingsstrom wächst weiter. Viele Mitbürger engagieren sich auf unterschiedliche Art und Weise für die Flüchtlinge. Die „Flüchtlingsbetreuung“ in Deutschland ist gut organisiert. Broschüren dienen den Ehrenamtlichen als Handreichung und helfen bei möglichen Schwierigkeiten.

Ehrenamtliche, die sich bei der Flüchtlingshilfe engagieren, stellen sich die Frage, ob man wirklich von einer Orientierungslosigkeit der Menschen sprechen kann, dass sich der Mensch nicht mehr um den anderen kümmere. Sind wir wirklich gleichgültig geworden? Als Christen werden wir danach beurteilt, wie wir die Armseligsten behandelten, schrieb Franziskus nach der Messe auf Lampedusa.

Für uns Christen sollten Jesu Worte auch Gesetz sein. Gemäß seiner Predigt vom Weltgericht soll der Mensch danach gerichtet werden, ob er dem Hungerigen zu essen, dem Durstigen zu trinken gegeben, den Fremden und Obdachlosen aufgenommen hat oder nicht.

Das Asylrecht der Bundesrepublik Deutschland entwarfen die Mütter und Väter des Grundgesetzes aus einem Gefühl der Humanität vor der Ausgrenzung bestimmter ethischer, religiöser und sozialer Gruppen und nicht, um allen in Not und Lebensgefahr Geratenen dieser Erde eine Heimat oder Herberge zu verschaffen. Eine völlige Öffnung der Grenzen ist in Deutschland nicht durchzusetzen.

Fortan werden Asylsuchende in Deutschland besser gestellt, der Zuzug von Wirtschaftsflüchtlings aus den Balkanstaaten aber erschwert. Ein Erfolg der Verantwortungsethiker aller Parteien, die dazu inspirieren, das Richtige zu tun. Das Asyl-, Flüchtlings- und Einwanderungsproblem ist damit aber noch lange nicht gelöst. Glaubt man ernsthaften Asylprognosen des Bundesamtes für Migration, müssen wir in Deutschland mit ca. 600 000 Asylbewerbern/ Flüchtlingen rechnen.

Was sind die weiteren großen Herausforderungen? Weder Nächstenliebe noch Härte wird das Flüchtlingsproblem in Luft auflösen. Freiheit und Reichtum entwickeln weiterhin magische Kräfte. Gibt es eine Wende in der Flüchtlingspolitik, wie immer sie auch aussehen mag, die den Strom der Menschen aus Afrika, dem Nahen und Fernen Osten versiegen lassen?

Wir alle sind aufgefordert, auch über mögliche Ursachen der Flüchtlingsströme nachzudenken. Folgende Entwicklungen und Herausforderungen sollten näher analysiert werden:

- Häufige Konflikte bis hin zur Anarchie im Nahen Osten, in der Ukraine und in Nordafrika.
- Entwicklungen in der arabischen Welt mit ihrer Radikalität, ihrem religiösen Fundamentalismus.
- Die Lage bei der Versorgung mit Wasser und Nahrungsmitteln, verstärkt durch Klimawandel und Raubbau von Bodenschätzen.
- Auch das amerikanische Sendungsbewusstsein rund um die Welt, das seine Wertvorstellungen ungefragt anderen Ländern und Kulturen aufdrängt, nötigenfalls auch mit militärischen Mitteln bis hin zu vorbeugenden Kriegen.



Wir freuen uns auf einen spannenden Vortrag von Staatsministerin Emilia Müller, Staatsministerin für Arbeit und Soziales, Familie und Integration. Sie wird in ihrem Vortrag die Gesamtrealität in den Blick nehmen, die durch die Politik bewältigt werden soll. Dabei wird auch versucht, dass der Blickwinkel des Glaubens berücksichtigt wird.

*Martin Gregori*

## AM RAND DER GESELLSCHAFT – ARMUT IN DEUTSCHLAND

**Am Mittwoch, 20. Mai mit  
Dr. Thomas Becker, Freiburg**



Eine Kernaufgabe der Kirche und ihrer Caritas ist es, Armut zu bekämpfen. Sämtliche Untersuchungen – so zuletzt der Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung - zeigen, dass die Vererbung von Armut und die steigende Vermögensungleichheit die zentralen Probleme in unserem Land sind. Viele, die immer in gesicherten Verhältnissen groß geworden sind und so leben konnten (durften), können

sich die oft aussichtslose Situation dieser Menschen kaum vorstellen. Das betrifft besonders Menschen, die alleinerziehend sind, ihre Arbeit verloren haben, krank sind, aber auch nicht wenige Menschen, die ein Leben lang (im Billiglohnsektor) gearbeitet haben und von ihrer Rente nur ein armseliges Dasein fristen können. Die Schere zwischen Arm und Reich geht immer weiter auseinander. Wenige Prozent Vermögende besitzen den Großteil des Vermögens unseres Landes. Es geht nicht um Sozialneid, sondern um einen wirklichkeitsgerechten Blick auf diese seit Jahren anhaltende Entwicklung, die ein gefährliches Potential in sich birgt.

Dr. Thomas Becker, promovierter Theologe, arbeitet seit 1989 beim Deutschen Caritasverband in Freiburg und erweist sich als Abteilungsleiter im Fachbereich „Sozialpolitik und Publizistik“ als grundlegender Kenner dieser Fragen. Mit diesen beschäftigt er sich intensiv seit 1992, seit vielen Jahren auch als Mitglied im Beraterkreis der Bundesregierung zu den Nationalen Armuts- und Reichtumsberichten.

*Diakon Stefan Reichhart*

## REISEN

### BILDUNGSFAHRT NACH MARIA BIRKENSTEIN



Am **Dienstag, den 12. Mai** fahren wir über Bichl durch das Tölzer Oberland nach Miesbach und folgen dem Leitzachtal zum Wallfahrtsort Maria Birkenstein. Es folgt eine

Führung durch die dortigen Schwestern und gegen 15.00 Uhr eine Kaffeepause im Café Krugalm bei Fischbachau. Entlang des Schliersees, vorbei an Hausham und Gmund fahren wir nach Weilheim zurück. Ankunft ca. 18.30 Uhr. Wir empfehlen, eine kleine Brotzeit mitzunehmen.

#### Abfahrtszeiten u. Haltestellen

11.45 Uhr Haus der Begegnung, Römerstraße  
11.50 Uhr Bahnhof  
11.55 Uhr Edeka, Kanalstraße  
12.00 Uhr Hallenbad

Fahrtkosten pro Person 18 €, zahlbar bei der Anmeldung bei Ursula Deimling unter 0881/4215 oder im Pfarrbüro.

### FAHRT NACH DIEßEN



Am **Mittwoch, den 6. Mai** fährt der Frauenbund nach Dießen. Abfahrt 13.00 Uhr am Schwimmbad, Kanalstraße, Eisvogelstraße und Haus der Begegnung, Weilheim. In Dießen gibt es eine Kirchenführung durch

das Marienmünster. Zum Kaffee sind wir beim Frauenbund Dießen eingeladen. Wir feiern dort eine Maiandacht und fahren gegen 17.00 Uhr wieder zurück. Alle Mitglieder und Nichtmitglieder des Frauenbunds sind herzlich zum Mitfahren eingeladen. Anmeldung unter Tel. 9096864.

**BERÜHRT. BEWEGT. BEGEISTERT.**

**Veranstaltungen zum Jahr der Orden.**



Die Missionarinnen Christi laden in der Woche vor Pfingsten ein:

**Sonntag, 17. Mai Tag der offenen Tür**

**14.00 - 17.00 Uhr** Haus Emmaus, Hardtkapellenstraße 2. Kaffee und Begegnung, Informationen über die Gemeinschaft und die Schwestern in Weilheim, Hausführung, Innehalten in der Kapelle

**Montag, 18. Mai Kontemplationsabend**

**19.45 - 21.00 Uhr** Haus Emmaus, Kapelle Dachgeschoss. In Stille verweilen in der Gegenwart Gottes.

**Dienstag, 19. Mai Wortgottesdienst mit den Missionarinnen Christi**

**8.00 Uhr** Antoniuskapelle, Haus der Begegnung, Römerstraße 20. Wie jeden Dienstag versammelt um das Wort Gottes

**Mittwoch, 20. Mai Pfingstnovene**

**19.00 Uhr** Agathakapelle bei St. Pölten. Als eine der gestaltenden Gruppen der Pfingstnovene beten wir um das Kommen des Heiligen Geistes

**Freitag, 22. Mai Themenabend "Mission?!"**

**20.00 - ca. 21.30 Uhr** Missionarisch Christ sein heute. Haus der Begegnung, Römerstraße. Was bewegt die Missionarinnen Christi? Wie sind wir alle missionarisch bewegt?

**Samstag, 23. Mai Pfingstvigil - Nachtgebet vor dem Pfingstfest**

**19.00 - ca. 21 Uhr** Haus der Begegnung, Römerstraße. Wir beten um das Kommen des Heiligen Geistes in unsere Herzen und in unsere Welt. Anschließend Pfingstfeier

**Sonntag, 24. Mai.** Wir feiern mit der Gemeinde Pfingsten

Komm herab, o Heil'ger Geist,  
der die finstre Nacht zerreißt,  
strahle Licht in diese Welt.

Komm, der alle Armen liebt,  
komm, der gute Gaben gibt,  
komm, der jedes Herz erhellt.

Höchster Tröster in der Zeit,  
Gast, der Herz und Sinn erfreut,  
köstlich Labsal in der Not,

in der Unrast schenkst du Ruh,  
hauchst in Hitze Kühlung zu,  
spendest Trost in Leid und Tod.

Komm, o du glücklich Licht,  
fülle Herz und Angesicht,  
dring bis auf der Seele Grund.

Ohne dein lebendig Wehn  
kann im Menschen nichts bestehen,  
kann nichts heil sein noch gesund.

Was befleckt ist wasche rein,  
Dürrem gieße Leben ein,  
heile du, wo Krankheit quält.

Wärme du, was kalt und hart,  
löse, was in sich erstarrt,  
lenke, was den Weg verfehlt.

Gib dem Volk, das dir vertraut,  
das auf deine Hilfe baut,  
deine Gaben zum Geleit.

Lass es in der Zeit bestehn,  
deines Heils Vollendung sehn  
und der Freuden Ewigkeit.

(Amen. Halleluja. )

*Pfingstsequenz  
um 1200 v. Stephan Langton Erzbischof von Canterbury*

## ERÖFFNUNGSKONZERT MIT NAJI HAKIM

Der Weilheimer Orgelsommer 2015 bietet über das bisher übliche Konzept hinaus einige interessante neue Varianten. Die künstlerisch anspruchsvollen Konzerte versprechen Freunden sakraler Kirchen- und Orgelmusik in diesem Jahr ganz bestimmt kreativ bereicherte Darbietungen.



Das Eröffnungskonzert wird von Naji Hakim (Paris) bestritten werden. Naji Hakim absolvierte umfangreiche Studien bei J. Langlais und am Pariser Conservatoire National Supérieur de Musique, wo er sieben Erste Preise erzielte. Neben einem Lehrdiplom für

Orgel des Trinity College of Music in London kann er auch auf neun Erste Preise bei internationalen Orgel- und Kompositionswettbewerben zurückblicken. Naji Hakim unterrichtet musikalische Analyse am Staatlichen Konservatorium der Region Boulogne-Billancourt und ist Gastprofessor an der Royal Academy of Music in London. Im Jahr 2007 wurde ihm von Papst emer. Benedikt XVI. für sein herausragendes Engagement und seine Arbeit für die Kirche und den Heiligen Vater das Ehrenzeichen "Pro Ecclesia et Pontifice" verliehen.

Auf dem Programm seines Weilheimer Konzertes stehen u.a. Ezpata Dantza - Ich liebe die farben-



reiche Welt, Salve Regina, Suite Française, Trois Paraphrases sur "Veni Creator" und Carnaval.

Ein Höhepunkt des Konzertes wird die Improvisation über ein Bild des bekannten, in Polling lebenden Malers Bernd Zimmer sein, der Philosophie und Religionswissenschaften studierte und - fasziniert von der modernen Malerei - sein künstlerisches Wirken als Autodidakt in der Malerei fortsetzte. Bereits in dieser frühen Phase waren die wesentlichen Züge seines künstlerischen Schaffens festgelegt. Die Vorliebe für große Bildformate und die Verwendung zumeist reiner Grundfarben, die ohne Vorzeichnung unmittelbar auf den Malgrund aufgetragen werden, sind das charakteristische Merkmal dieses Künstlers.

Die Eintrittskarten sind im Medienbüro des Kreisboten und an der Abendkasse erhältlich.

**Das Konzert beginnt am 17. Mai 2015 um 20 Uhr in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt.**

## WEITERE KONZERTE IN DER REIHE

Im Rahmen der **Eröffnung des Kunstwochenendes "Spurwechsel"** findet am **Donnerstag, den 23. Juli um 20 Uhr** auf dem **Marienplatz** die Aufführung von Carl Orffs „Carmina Burana“ statt, zusammen mit einem Te Deum, das unser Kirchenmusiker Jürgen Geiger auf einen Text von Stadtpfarrer Engelbert Birkle komponiert hat.

Es wirken mit die Chorklassen des Gymnasiums Weilheim, Oratorienchöre der Stadtpfarreien Mariae Himmelfahrt Weilheim und Landsberg, das Symphonieorchester Prag und Solisten. Die Leitung hat Jürgen Geiger.

**Orgelkonzert am Sonntag, den 26. Juli um 20 Uhr** in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt. Paul Kayser (Luxemburg) spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Théodore Salomé und Improvisationen zu Werken der bildendenden Kunst.

**Orgelkonzert am Sonntag, den 13. September um 20 Uhr.** Enrico Zanovello (Vicenza) spielt Werke von Johann Sebastian Bach, César Franck und Vincenzo Petrali.

*Rudolf Sotta*

|                        |   |
|------------------------|---|
| <b>Fr. 01.05.</b>      | <b>Maria, Schutzfrau von Bayern</b>   |
| Mariae Himmelf.        | 09.00 Heilige Messe im Gdk. an Msgr. Hans Appel, Katharina Höferle, Dominik Neumeister, Jean-Yves Besselat, Eltern Besselat, Familie Mület, Großeltern Neumeister   |
| Unterhausen            | 17.00 Maiandacht mit den Kommunionkindern   |
| Mariae Himmelf.        | 18.00 Maiandacht und Mariensingen<br>Es singen und spielen die Geschwister Köstler, Raisting Sänger, die Bläsergruppe Blechpffiff und das Saitenduo Entenmann   |
| Haus d. Begegn.        | 19.00 Rosenkranz  |
| <b>Sa. 02.05.</b>      | <b>Hl. Athanasius, Bischof, Kirchenlehrer</b>   |
| Heilig Geist           | 09.30 Heilige Messe im Gdk. an Angeh. Schmid-Dengg, verst. Heimbewohner des Bürgerheimes, verst. Hausbewohner des Städtischen Bürgerheimes  |
| Krankenhaus            | 10.30-12.30 Eucharistische Anbetung   |
| Mariae Himmelf.        | 14.00 Taufe von Laura Rita Annette Reiser   |
| Marnbach               | 17.00 Rosenkranz  |
| Unterhausen            | 17.30 Rosenkranz  |
| <b>Krankenhaus</b>     | <b>18.00 Vorabendmesse zum Sonntag</b>  |
| St. Pölten             | 18.15 Rosenkranz  |
| <b>St. Pölten</b>      | <b>19.00 Vorabendmesse zum Sonntag</b><br>Es singt der Kirchenchor  |
| <b>So. 03.05.</b>      | <b>5. SONNTAG DER OSTERZEIT</b>   |
|                        | <b>Lg 1: Apg 9, 26-31 Lg 2: 21Joh 3, 18-24 Ev: Joh 15, 1-8</b>  |
| <b>Unterhausen</b>     | <b>09.00 Florianimesse</b> im Gdk. an Hans Hofer, Theresia und Franz Christl und Fritz Köstlmeier, Rosa Schmidberger, Katharina Weinhart, Eltern und Geschwister  |
| <b>Mariae Himmelf.</b> | <b>09.00 Florianimesse</b> im Gdk. an Reinhold Dilg, Ante Musa, Elfriede u. Albert Kestler, Maria u. Heinrich Schleich, verst. Angeh. Misof, Grübl und Verv.  |
| <b>Heilig Geist</b>    | <b>09.00 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus</b>   |
| <b>Marnbach</b>        | <b>09.15 Bittgang zur Hardtkapelle</b>  |
|                        | <b>10.30 Gottesdienst</b> bei der Hardtkapelle  |
| <b>St. Pölten</b>      | <b>10.15 Pfarrmesse</b> im Gdk. an Mathilde Hubner, Maria Schonath u. Anna Kahn, Monika Ulrich und verst. Eltern Ulrich und Scholz, Ferdinand und Otto Hackl und verst. Eltern Hackl  |
| <b>St. Pölten</b>      | <b>10.15 Kinderkirche im Pfarrsaal</b>  |
| <b>Unterhausen</b>     | <b>11.00 Taufe</b> von Nicolas Maximilian Hammer  |
| <b>Mariae Himmelf.</b> | <b>11.30 Familiengottesdienst</b> im Gdk. an Johann und Maria Müller, Horst Rohm und Antonie Mühle. Es singt der Tonkreis   |
| <b>Rastkapelle</b>     | <b>13.00 Rosenkranz</b>   |
| <b>Mariae Himmelf.</b> | <b>18.15 Rosenkranz und Beichtgelegenheit</b>   |
| <b>Mariae Himmelf.</b> | <b>19.00 Heilige Messe</b> im Gdk. an Resi und Hans Pfefferle, verst. Monika Mayr, Josef Mayr, Kreszenz Lindner, Josef Lindner, Martin und Magda Weber, Reinhold und Lisa Post  |
| <b>Mo. 04.05.</b>      | <b>Montag der 5. Osterwoche</b>   |
| Mariae Himmelf.        | 08.00 Heilige Messe mit Frauenbund im Gdk. an Jakob Kirchmayr jun. JM und verst. Angeh., Elisabeth Eschbaumer und Angeh., verst. Paulette Felix und Familie Rawe, Familie Namont, Bartholomäus Bartl und Eltern Habermeier, Agathe und Alois Habermeier, Hedwig Gutzeit<br>anschl. Frauenbundfrühstück im Höckstüberl |
| Heilig Geist           | 17.00 Rosenkranz  |
| Haus d. Begegn.        | 17.00 Rosenkranz  |
| Marnbach               | 19.30 Maiandacht. Es gestaltet das Gemeindeteam   |

Haus Emmaus 19.45 Kontemplationsabend  
Pfarrh. Miteinander 20.00 Müttergebete

**Di. 05.05. Dienstag der 5. Osterwoche**

Haus d. Begegn. 08.00 Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi  
St. Pölten 09.00 Heilige Messe im Gdk. an Renate Staltmayr, Familie Königbauer und Weiß,  
Verst. des Marianischen Bundes, Verst. der Familie Kling und Edelhauser,  
Anna Kaufmann. Anschl. Rosenkranz um geistl. Berufe u. Unsere Priester

Haus d. Begegn. 17.00 Rosenkranz  
Krankenhaus 18.00 Maiandacht mit dem Krankenhausbesuchsdienst  
Unterhausen 19.00 Heilige Messe  
Pfarrh. Miteinander 19.00 Abendgespräch  
Heilig Geist 19.00 Maiandacht gestaltet von der Kolpinggruppe

**Mi. 06.05. Mittwoch der 5. Osterwoche**

Heilig Geist 09.00 Heilige Messe im Gdk. an Verst. der Familie Marzalla, Ryschka und Absalon  
Haus d. Begegn. 17.00 Rosenkranz  
Heilig Geist 17.30 Rosenkranz  
Töllernkirche 18.00 Maiandacht  
Heilig Geist 18.15 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus  
Marnbach 19.00 Heilige Messe im Gdk. an Verst. der Familien Lutz und Fendt  
Pfarrh. Miteinander 20.00 Gebetskreis

**Do. 07.05. Donnerstag der 5. Osterwoche**

Haus d. Begegn. 17.00 Rosenkranz  
Marnbach 18.00 Rosenkranz  
St. Pölten 19.00 Heilige Messe im Gdk. an Christa Eschmann, Helga und Arthur Bareither  
anschließend Anbetung und Gelegenheit zum Gespräch mit Geistlichen  
unserer Pfarrei

**Fr. 08.05. Freitag der 5. Osterwoche**

Mariae Himmelf. 08.45 Laudes  
Mariae Himmelf. 09.00 Heilige Messe im Gdk. an zum Dank, Alfred Thalhammer, Irmi und Kurt  
Schmid, Peter Distler und Hedi Schramm, Hermann Denzel

Agathakapelle 15.00 Maiandacht gestaltet vom Frauenbundes St. Pölten mit anschließendem  
Kaffeetrinken im Pfarrsaal

Heilig Geist 17.00 Rosenkranz  
Haus d. Begegn. 17.00 Rosenkranz  
Kreuzkapelle 19.30 Ökum. Abendgebet mit Liedern aus Taizé  
Crescentia-Kap. 19.30 Heilige Messe  
Haus Emmaus 19.30 Offenes Abendgebet mit den Missionarinnen Christi  
Haus d. Begegn. 20.30 Rosenkranz und Meditation

**Sa. 09.05. Samstag der 5. Osterwoche**

Heilig Geist 09.30 Heilige Messe im Gdk. an verst. Hausbewohner des Städt. Bürgerheimes  
Weilheim

Krankenhaus 10.30-12.30 Eucharistische Anbetung  
Mariae Himmelf. 10.30 Dankgottesdienst zur Goldenen Hochzeit Ehepaar Josef u. Maria Schüss  
Agathakapelle 14.00 Taufe von Ivan Wolfgang Nekesa  
Unterhausen 17.30 Rosenkranz  
**Krankenhaus 18.00 Vorabendmesse zum Sonntag**  
St. Pölten 18.15 Rosenkranz  
**St. Pölten 19.00 Vorabendmesse zum Sonntag** im Gdk. an Engelbert Praczek

|                        |  |
|------------------------|--|
| <b>So. 10.05.</b>      | <b>6. Sonntag der Osterzeit</b>  |
|                        | <b>Lg 1: Apg 10, 25-26. 34-35. 44-48 Lg 2: 1Joh 4, 7-10 Ev: Joh 15, 9-17</b>   |
| <b>Unterhausen</b>     | <b>09.00 Pfarrmesse</b> im Gdk. an Anna Weinhart und Verw. Willibald und Weinhart, Anton und Rosina Steigenberger und Anton Bösl   |
| <b>Mariae Himmelf.</b> | <b>09.00 Pfarrmesse</b> im Gdk. an Fritz Langenwalter und verst. Angeh., Verst. Karolina Dengel und Verw., verst. Eltern Rosa und Heinrich Lantschner, Geschwister der Fam. Lantschner, Therese Eder   |
| <b>Heilig Geist</b>    | <b>09.00 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus</b>  |
| <b>St. Pölten</b>      | <b>10.15 Hl. Messe</b> im Gdk. an Franz u. Margarete Buchner, Gabriele Fußner-Fritz, Norbert Durach 1. JM  |
| <b>St. Pölten</b>      | <b>10.15 Kinderkirche</b>  |
| <b>Marnbach</b>        | <b>10.15 Bittgang nach Deutenhausen</b>  |
| <b>Deutenhausen</b>    | <b>10.30 Heilige Messe</b> (Bittgang der Gemeinde Etting nach Deutenhausen) im Gdk. an Erna Promberger. Es singt der Deutenhauser Viereg'sang  |
| <b>Mariae Himmelf.</b> | <b>11.30 Heilige Messe</b>   |
| <b>Rastkapelle</b>     | <b>13.00 Rosenkranz</b>  |
| <b>Mariae Himmelf.</b> | <b>18.15 Rosenkranz und Beichtgelegenheit</b>  |
| <b>Mariae Himmelf.</b> | <b>19.00 Heilige Messe</b> im Gdk. an verst. Eltern Martha u. Heinrich Koch, Eltern Elisabeth u. Peter Arnusch, Adolf u. Christine Pröbstl, Josef u. Elisabeth Pfleger und Tochter Fini, Mia Schelkes, Maria Keppeler u. Franziska Seitz, Maria Freifrau von Hafenbrädl, Richard Martin und Balthasar Streim anschließend Marienlob an der Mariensäule |

|                            |   |
|----------------------------|---|
| <b>Mo. 11.05.</b>          | <b>Montag der 6. Osterwoche</b>   |
| <b>Mariae Himmelf.</b>     | <b>08.00 Heilige Messe</b> im Gdk. an Melanie und Anton Schuster und Sohn Anton, Waltraud Gerold<br>anschl. Trauercafe im Caritashaus, Kirchplatz 3 |
| <b>Heilig Geist</b>        | <b>17.00 Rosenkranz</b>   |
| <b>Haus d. Begegn.</b>     | <b>17.00 Rosenkranz</b>   |
| <b>Marnbach</b>            | <b>19.30 Maiandacht</b><br>Es spielt die Oacherer-Musik   |
| <b>Haus Emmaus</b>         | <b>19.45 Kontemplationsabend</b>  |
| <b>Pfarrh. Miteinander</b> | <b>20.00 Müttergebete</b>   |

|                            |  |
|----------------------------|--|
| <b>Di. 12.05.</b>          | <b>Dienstag der 6. Osterwoche</b>  |
| <b>Haus d. Begegn.</b>     | <b>08.00 Wortgottesfeier</b> mit den Missionarinnen Christi  |
| <b>St. Pölten</b>          | <b>09.00 Heilige Messe</b> im Gdk. an Elfriede und Albert Kestler, anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester |
| <b>Haus d. Begegn.</b>     | <b>17.00 Rosenkranz</b>  |
| <b>Unterhausen</b>         | <b>18.15 Bittgang nach Töllern, Abmarsch</b> an der Pfarrkirche  |
|                            | <b>19.00 Heilige Messe</b> in Töllern  |
| <b>Pfarrh. Miteinander</b> | <b>19.00 Abendgespräch</b>   |

|                            |   |
|----------------------------|---|
| <b>Mi. 13.05.</b>          | <b>Unsere Liebe Frau in Fatima</b>                    |
| <b>Heilig Geist</b>        | <b>09.00 Heilige Messe</b> im Gdk. an Pfr. Anton Lieb |
| <b>Haus d. Begegn.</b>     | <b>17.00 Rosenkranz</b>                               |
| <b>Heilig Geist</b>        | <b>17.30 Rosenkranz</b>                               |
| <b>Töllernkirche</b>       | <b>18.00 Maiandacht</b>                               |
| <b>Marnbach</b>            | <b>19.30 Maiandacht</b>                               |
| <b>Heilig Geist</b>        | <b>18.15 Heilige Messe</b> im Tridentinischen Ritus   |
| <b>Marnbach</b>            | <b>19.00 Heilig Messe</b> entfällt                    |
| <b>Pfarrh. Miteinander</b> | <b>20.00 Gebetskreis</b>                              |

|  |   |
|--|---|
| <b>Do. 14.05.</b>                            | <b>CHRISTI HIMMELFAHRT</b><br><b>Lg 1: Apg 1,1-11 Eph 1,17-23 Ev: Mk 16,15-20</b>   |
| <b>Sternwallfahrt zur Crescentia-Kapelle</b> |   |
| <b>Unterhausen</b>                           | <b>08.30 Ausgangspunkt</b> an der Pfarrkirche   |
| <b>St. Pölten</b>                            | <b>08.45 Ausgangspunkt</b> an der Stadtpfarrkirche St. Pölten   |
| <b>Haus d. Begegn.</b>                       | <b>09.00 Ausgangspunkt</b> am Haus der Begegnung  |
| <b>Marnbach</b>                              | <b>09.30 Ausgangspunkt</b> an der Pfarrkirche   |
| <b>Deutenhausen</b>                          | <b>09.45 Ausgangspunkt</b> an der Pfarrkirche   |
| <b>Crescentia-Kap.</b>                       | <b>10.00 Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt der Pfarreiengemeinschaft</b><br><i>Bei Regen fällt Wallfahrt aus. Der Gottesdienst findet in Mariae Himmelfahrt statt</i> |
| <b>Agathakapelle</b>                         | <b>17.00 Abendlob</b> einer Pilgergruppe  |
| <b>St. Pölten</b>                            | <b>19.00 Gottesdienst</b> zum Fest Christi Himmelfahrt  |

|                        |   |
|------------------------|---|
| <b>Fr. 15.05.</b>      | <b>Freitag der 6. Osterwoche</b>  |
| <b>Unterhausen</b>     | <b>05.00</b> Bittgang nach Andechs  |
| <b>Andechs</b>         | <b>08.00</b> Schaueramt in der Wallfahrtskirche   |
| <b>Mariae Himmelf.</b> | <b>08.45</b> Laudes   |
| <b>Mariae Himmelf.</b> | <b>09.00</b> Heilige Messe im Gdk. an Rudolf Piehler, Edeltraud Falterer 2. JM und Eltern, Dora und Anton Schlenz, Wilhelm Speer, Tochter Hedwig Speer u. Eltern Walser und Speer, Johann u. Anna Pohl m.Schwiegertochter Katja |
| <b>St. Pölten</b>      | <b>11.00</b> Trauung von Tanja Hennig und Benny Steindl   |
| <b>Heilig Geist</b>    | <b>17.00</b> Rosenkranz   |
| <b>Haus d. Begegn.</b> | <b>17.00</b> Rosenkranz   |
| <b>Agathakapelle</b>   | <b>19.00</b> Pfingstnovene mit Flötengruppe Marnbach/Deutenhausen   |
| <b>Haus d. Begegn.</b> | <b>20.30</b> Rosenkranz und Meditation  |

|                        |   |
|------------------------|---|
| <b>Sa. 16.05.</b>      | <b>Samstag der 6. Osterwoche</b>  |
| <b>Heilig Geist</b>    | <b>09.30</b> Heilige Messe im Gdk. an verst. Hausbewohner des Städt. Bürgerheimes Weilheim  |
| <b>Krankenhaus</b>     | <b>10.30-12.30</b> Eucharistische Anbetung  |
| <b>Mariae Himmelf.</b> | <b>13.00</b> Trauung von Martina Eisner und Patrick Martin  |
| <b>Agathakapelle</b>   | <b>14.00</b> Taufe von Arnon Behrndt  |
| <b>Unterhausen</b>     | <b>17.30</b> Rosenkranz   |
| <b>Krankenhaus</b>     | <b>18.00</b> <b>Vorabendmesse zum Sonntag</b>   |
| <b>St. Pölten</b>      | <b>18.15</b> Rosenkranz   |
| <b>St. Pölten</b>      | <b>19.00</b> <b>Vorabendmesse zum Sonntag</b> im Gdk. an Hans Bartl JM, verst. Eltern Schleich u. Mangold u. Geschwister, Ingeborg Bründl 1. JM, Eltern Esterer |

|                        |  |
|------------------------|--|
| <b>So. 17.05.</b>      | <b>7. SONNTAG DER OSTERZEIT</b><br><b>Lg 1: Apg 1, 15-17. 20ac. 26 Lg 1: 1Joh 4, 11-16 Ev:Joh 17, 6a. 11b-19</b>   |
| <b>Unterhausen</b>     | <b>09.00 Pfarrmesse</b> im Gdk. an Verw. Göbl und Pentenrieder, Valentin Reiser und Hermine Auer, Norbert Grunert, Familie Grunert und Merkl, Thomas Schweyer 2.JM, Margarete und Georg Rill                   |
| <b>Mariae Himmelf.</b> | <b>09.00 Pfarrmesse</b> im Gdk. an Fam. Dr. Wilhelm Wiesener, Fam. Masukowitz, Fam. Reichert und Klaus Reimers, Josef Göbl und Eltern, Karolina und Ludwig Göbl, verst. Eltern Irger und Reitzer, Ingrid Riedl |
| <b>Heilig Geist</b>    | <b>09.00 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus</b>  |
| <b>St. Pölten</b>      | <b>10.15 Familiengottesdienst</b> im Gdk. an Mathilde Musselmann u. verst. Angeh., Josef Albrecht 5. JM  |
| <b>St. Pölten</b>      | <b>10.15 Kinderkirche im Pfarrsaal</b>   |
| <b>Deutenhausen</b>    | <b>10.30 Heilige Messe</b> im Gdk. an Brigitta Sailer, Eltern und Großeltern, Josef Leis JM, Verst. der Familie Thalmayr und Schaller  |
| <b>Mariae Himmelf.</b> | <b>11.30 Familiengottesdienst</b> mit Kinderhaus Mariae Himmelfahrt im Gdk. an Maria Ade, Ingrid und Hans Betz, Otto Ranftl und verst. Angeh.  |

|                        |   |
|------------------------|---|
| <b>Rastkapelle</b>     | <b>13.00 Rosenkranz</b>                                   |
| <b>Mariae Himmelf.</b> | <b>18.15 Rosenkranz und Beichtgelegenheit</b>             |
| <b>Mariae Himmelf.</b> | <b>19.00 Heilige Messe im Gdk. an Johanna Merker 1.JM</b> |
| <b>Mariae Himmelf.</b> | <b>20.00 Orgelkonzert</b>                                 |

**Mo. 18.05. Montag der 7. Osterwoche**

|                     |   |
|---------------------|---|
| Mariae Himmelf.     | 08.00 Heilige Messe im Gdk. an Winfried u. Centa Böhm |
| Heilig Geist        | 17.00 Rosenkranz                                      |
| Haus d. Begegn.     | 17.00 Rosenkranz                                      |
| Agathakapelle       | 19.00 Pfingstnovene mit den Lektoren von St. Pölten   |
| Haus Emmaus         | 19.45 Kontemplationsabend                             |
| Pfarrh. Miteinander | 20.00 Müttergebete                                    |

**Di. 19.05. Dienstag der 7. Osterwoche**

|                            |  |
|----------------------------|--|
| Haus d. Begegn. St. Pölten | 08.00 Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi   |
|                            | 09.00 Heilige Messe im Gdk. an Herta und Kurt Horn und Dietfried Laszka, anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester |
| Haus d. Begegn.            | 17.00 Rosenkranz   |
| Krankenhaus                | 18.00 Maiandacht mit Krankenhausbesuchsdienst  |
| Unterhausen                | 19.00 Heilige Messe im Gdk. an Familien Urlberger, Eschbaumer, Frank, Knaier, Hoffmann und Wittmann                                      |
| Pfarrh. Miteinander        | 19.00 Abendgespräch  |
| Agathakapelle              | 19.00 Pfingstnovene mit dem Frauenbund   |

**Mi. 20.05. Mittwoch der 7. Osterwoche**

|                     |   |
|---------------------|---|
| Heilig Geist        | 09.00 Heilige Messe im Gdk. an Else und Anton Hümmler, Erich Haselbeck, Elisabeth Feldmeier |
| Haus d. Begegn.     | 17.00 Rosenkranz  |
| Heilig Geist        | 17.30 Rosenkranz  |
| Heilig Geist        | 18.15 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus  |
| Deutenhausen        | 19.00 Heilig Messe im Gdk. an Ferdinand Berner, Karl und Augustin Wiedemann                 |
| Agathakapelle       | 19.00 Pfingstnovene mit den Missionarinnen Christi  |
| Pfarrh. Miteinander | 20.00 Gebetskreis   |

**Do. 21.05. Donnerstag der 7. Osterwoche**

|                          |  |
|--------------------------|--|
| Haus d. Begegn. Marnbach | 17.00 Rosenkranz   |
| St. Pölten               | 18.00 Rosenkranz   |
|                          | 19.00 Heilige Messe im Gdk. an Martha Riedel 2. JM, anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten |
| Evang. Kirche            | 20.00 Ökum. Abendlob zur Gebetswoche um die Einheit der Christen   |

**Fr. 22.05. Freitag der 7. Osterwoche**

|                 |   |
|-----------------|---|
| Mariae Himmelf. | 08.45 Laudes  |
| Mariae Himmelf. | 09.00 Heilige Messe im Gdk. an in besonderem Anliegen, verst. Angeh. Krogmann und Eheleute Schwarzer, Hans Huber JM |
| Heilig Geist    | 10.30 Maiandacht mit Kindern des Kinderhauses Mariae Himmelfahrt und den Senioren des Bürgerheimes                  |
| Heilig Geist    | 17.00 Rosenkranz  |
| Haus d. Begegn. | 17.00 Rosenkranz  |
| Agathakapelle   | 19.00 Pfingstnovene mit dem Singkreis Unterhausen   |
| Haus d. Begegn. | 20.30 Rosenkranz und Meditation   |

**Sa. 23.05. Samstag der 7. Osterwoche**

|                    |   |
|--------------------|---|
| Heilig Geist       | 09.30 Heilige Messe im Gdk. an verst. Hausbewohner des Städt. Bürgerheimes                          |
| Krankenhaus        | 10.30-12.30 Eucharistische Anbetung   |
| Agathakapelle      | 13.00 Taufe Luca Sam Effelberger und Katelynn Stübiger  |
| Unterhausen        | 17.30 Rosenkranz  |
| <b>Krankenhaus</b> | <b>18.00 Vorabendmesse zum Sonntag</b> im Gdk. an Bartholomäus Bartl u. Eltern Bartl und Blockinger |



|                   |  |
|-------------------|--|
| St. Pölten        | 18.15 Rosenkranz                             |
| <b>St. Pölten</b> | <b>19.00 Vorabendmesse zum Sonntag</b>       |
| Unterhausen       | 19.00 Maiandacht<br>Es singt der Kirchenchor |

|                        |  |
|------------------------|--|
| <b>So. 24.05.</b>      | <b>PFINGSTEN - HOCHFEST DES HEILIGEN GEISTES</b><br><b>Lg 1: Apg 2, 1-11 Lg 2: 1Kor 12, 3b-7. 12-13 Ev: Joh 15, 26-27; 16, 12-15</b>                                 |
| <b>Unterhausen</b>     | <b>09.00 Pfarrmesse.</b> Es singt der Kirchenchor  |
| <b>Mariae Himmelf.</b> | <b>09.00 Pfarrmesse</b> im Gdk. an Gertraud Langer und Alois Bailer, verst. Anto und Milka-Ivka Grabovac   |
| <b>Heilig Geist</b>    | <b>09.00 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus</b>  |
| <b>St. Pölten</b>      | <b>10.15 Pfarrmesse</b> im Gdk. an Verst. der Familien Faußner und Fritz, Eltern Heilrath und Sepp Heilrath, Ludwig und Therese Augustin<br>Es singt der Kirchenchor |
| <b>Marnbach</b>        | <b>10.30 Pfarrgottesdienst</b> im Gdk. an Veronika u. Leonhard Doll, verst. Theodor Leis, Matthias und Magdalena Kergl und Felix und Anastasia Kriesmair und Angeh.  |
| <b>Mariae Himmelf.</b> | <b>11.30 Heilige Messe</b> im Gdk. an Sabine Lutz, Ilse Sparlinek, Rudolf Schramm und Angeh. der Familie Lahres  |
| <b>Rastkapelle</b>     | <b>13.00 Rosenkranz</b>  |
| <b>Mariae Himmelf.</b> | <b>19.00 Festmesse</b> im Gdk. an Martha und Raphael Arnold<br>Es singt der Kirchenchor die Spatzenmesse (Missa brevis in C) von W. A. Mozart                        |

|                        |  |
|------------------------|--|
| <b>Mo. 25.05.</b>      | <b>PFINGSTMONTAG</b><br><b>Lg 1: Apg 8, 1b. 4. 14-17 Lg 1: Eph 1, 3a. 4a. 13-19a Ev: Lk 10, 21-24</b>  |
| <b>St. Pölten</b>      | <b>04.45 Treffpunkt an der Kirche</b><br><b>05.00 Abmarsch</b> der Wallfahrt auf den Hohen Peißenberg<br>08.30 Wallfahrtsgottesdienst auf dem Hohen Peißenberg |
| <b>Mariae Himmelf.</b> | <b>09.00 Heilige Messe</b>   |
| <b>Heilig Geist</b>    | <b>09.00 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus</b>  |
| <b>Deutenhausen</b>    | <b>10.30 Pfarrgottesdienst</b>   |
| <b>Gögerl</b>          | <b>11.00 Ökumenischer Berggottesdienst auf dem Gögerl</b>  |
| <b>Mariae Himmelf.</b> | <b>11.30 Heilige Messe</b>   |

|                   |  |
|-------------------|--|
| <b>Di. 26.05.</b> | <b>Hl. Philipp Neri, Priester, Gründer des Oratoriums</b>  |
| Marnbach          | 03.30 153. Bittgang nach Andechs. Abmarsch bei der Kirche in Marnbach  |
| Andechs           | 08.00 Schaueramt in der Wallfahrtskirche   |
| St. Pölten        | 09.00 Heilige Messe im Gdk. an H.H.GR Sebastian Hackl<br>anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester |
| Haus d. Begegn.   | 17.00 Rosenkranz   |

|                   |   |
|-------------------|---|
| <b>Mi. 27.05.</b> |   |
| Heilig Geist      | 09.00 Heilige Messe im Gdk. an Centa u. Winfried Böhm |
| Mariae Himmelf.   | 15.00 Maiandacht mit Gruppe aus Neusäß                |
| Haus d. Begegn.   | 17.00 Rosenkranz                                      |
| Heilig Geist      | 17.30 Rosenkranz                                      |
| Heilig Geist      | 18.15 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus          |
| Marnbach          | 19.00 Heilig Messe im Gdk. an Jakob Doll              |

|                   |   |
|-------------------|---|
| <b>Do. 28.05.</b> | <b>Donnerstag der 8. Woche im Jahreskreis</b>   |
| Haus d. Begegn.   | 17.00 Rosenkranz  |
| Marnbach          | 18.00 Rosenkranz  |
| St. Pölten        | 19.00 Heilige Messe im Gdk. an Hilde Kraus, Gertraud Demmel, anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten |

|                    |  |
|--------------------|--|
| <b>Fr. 29.05.</b>  | <b>Freitag der 8. Woche im Jahreskreis</b>                                 |
| Mariae Himmelf.    | 08.45 Laudes   |
| Mariae Himmelf.    | 09.00 Heilige Messe im Gdk. an verst. Franziska Stelzl                     |
| Heilig Geist       | 17.00 Rosenkranz   |
| Haus d. Begegn.    | 17.00 Rosenkranz   |
| Haus d. Begegn.    | 20.30 Rosenkranz und Meditation  |
| <b>Sa. 30.05.</b>  | <b>Samstag der 8. Woche im Jahreskreis</b>                                 |
| Heilig Geist       | 09.30 Heilige Messe im Gdk. an verst. Hausbewohner des Städt. Bürgerheimes |
| Krankenhaus        | 10.30-12.30 Eucharistische Anbetung  |
| Mariae Himmelf.    | 14.00 Taufe von Philipp Weitzer  |
| Agathakapelle      | 14.30 Taufe von Clara Lisanne Schelle                                      |
| Unterhausen        | 17.30 Rosenkranz   |
| <b>Krankenhaus</b> | <b>18.00 Vorabendmesse zum Sonntag</b>                                     |
| St. Pölten         | 18.15 Rosenkranz   |
| <b>St. Pölten</b>  | <b>19.00 Vorabendmesse zum Sonntag</b>                                     |
| <b>So. 31.05.</b>  | <b>HOCHFEST DER HEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT</b>                              |
|                    | <b>Lg 1: Dtn 4, 32-34. 39-40 Lg 2: Röm 8, 14-17 Ev: Mt 28, 16-20</b>       |
| Unterhausen        | 09.00 Pfarrmesse   |
| Mariae Himmelf.    | 09.00 Pfarrmesse   |
| Heilig Geist       | 09.00 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus                               |
| St. Pölten         | 10.15 Pfarrmesse   |
| Deutenhausen       | 10.30 Heilige Messe  |
| Mariae Himmelf.    | 11.30 Heilige Messe im Gdk. an Ingrid und Matthias Gurka                   |
| Rastkapelle        | 13.00 Rosenkranz   |
| Mariae Himmelf.    | 18.15 Rosenkranz und Beichtgelegenheit                                     |
| Mariae Himmelf.    | 19.00 Heilige Messe im Gdk. an Therese Sussbauer                           |

**TAUFEN**

**MARIAE HIMMELFAHRT**

Paul Ali Reitmeier Anna Sofia Meir  
 Jakob Elias Franzl Mina Maria Isara Weishaar  
 Paul Luka Raso Jonathan Landsberger

**ST. PÖLTEN**

Noah Hasanaj  
 Ludwig Hofmann  
 Marlene Franziska Eckl  
 Zoe Ziegler  
 Anna Pröbstl

**MARNBACH**

Lina Klara Sophie Wutke

**WIR TRAUERN UM UNSERE VERSTORBENEN**

**MARIAE HIMMELFAHRT**

Manfred Jaxa, 75 J.  
 Hildegard Ernst, 91 J.  
 Manfred Wehrmann, 72 J.  
 Eva Langer, 90 J.  
 Max Ferchl, 96 J.  
 Therese Schwaiger, 78 J.

Josef Mastny, 75 J.  
 Reinhard Demmel, 79 J.  
 Karl Pritz, 81 J.  
 Helena Weber, 80 J.  
 Rita Kreitmeyer, 86 J.

**ST. PÖLTEN**

Emilie Heier, 91 J.  
 Hans Wittner, 75 J.  
 Benedikt Heumann, 85 J.  
 Hermann Schubert, 93 J.



**Dienstag, 5. Mai, 19.00 Uhr, Maiandacht** in der Hl. Geist-Kirche.

**Montag, 11. Mai, 19.00 Uhr Singen im Mai** mit Willi Baudrexl im Haus der Begegnung

**Montag, 18. Mai, 16.00 Uhr Seniorennachmittag** auf dem Volksfest.

**Dienstag, 19. Mai, 20 Uhr** Gespräch mit Pfr. Birkle



**Sonntag, 3. Mai, 18.00 Uhr Dämmer-schoppen** im Höckstüberl.

**Donnerstag, 7. Mai, 19.00 Uhr Sing-abend** im Höckstüberl.

**Mittwoch, 20. Mai, Wandertag.** Wir treffen uns um **8.45 Uhr** am **Bahnhof Weilheim**, fahren nach Hinterwang und wandern am Plansee entlang.



**Montag, 4. Mai, 8.00 Uhr Frauenbundgottes-dienst** in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt mit anschließendem Frühstück im Höckstüberl.

**Montag, 4. Mai, 14.00 Uhr Spielenachmittag** im Haus der Begegnung.

**Mittwoch, 13. und 27. Mai** jeweils um **14.30 Uhr Basteltreffen** im Haus der Begegnung.

**Frauenbund St. Pölten: Freitag, 8. Mai, 15.00 Uhr Maiandacht** in der Agathakapelle. Anschl. Kaffeetrinken im Pfarrsaal St. Pölten. Gäste willkommen.



### SENIOREN IM HÖCKSTÜBERL

**Dienstag, 5. Mai: „Kreta und Santurin – Perlen der Ägäis“.** Ref.: Dr. Reinhold Schumacher.

**Dienstag, 12. Mai:** Bildungsfahrt zum Muttertag nach Maria Birkenstein.

**Dienstag, 19. Mai:** „Von Lissabon über das Cabo da Roca und durch die Estramadura nach Coimbra – Glanzlichter einer Reise durch Portugal“. **Reisebericht** von Dr. Ludwig Tiefenbacher.

Einlass ist jeweils um 14.00 Uhr, Kaffee und Kuchen wird ab 14.30 Uhr serviert. Die Vorträge beginnen um 15.00 Uhr.

**Treffpunkt zum Schachspiel jeden Mittwoch ab 14:00 Uhr im Höckstüberl.**



**Maiandacht** mit Betrachtungen zur Marienverehrung am **Mittwoch, 20. Mai** um **19.30 Uhr** im Pfarrheim Unterhausen.



Einladung zum „**Offenen Abendgebet**“ am **Freitag, 8. Mai** um **19.30 Uhr** in der Kapelle des Hauses Emmaus. Stille – Bibel – Gebet und anschließend

miteinander Alltagserfahrungen teilen bei Brot und Getränk [www.mc-in-weilheim.de](http://www.mc-in-weilheim.de).



**Jeden Freitag 15.30 - 17.00 Uhr** trifft sich die **Jugendgruppe**. Wir freuen uns auf neue Mit-

glieder.

**Montag, 4. Mai, 14.30 Uhr** Senioren-Bastelnachmittag.

**Dienstag, 26. Mai, 11.30 Uhr** Senioren-Mittagstisch  
Alle Veranstaltungen finden in der Malteser Dienststelle in Weilheim, Oderdinger Straße 3 statt. Info und Anmeldung über Homepage [www.malteser-weilheim.de](http://www.malteser-weilheim.de) oder unter 0881/92584960.

## KURZ UND FÜNDIG

### MAIANDACHT MIT MARIENSINGEN



Einladung für **Freitag, den 1. Mai** um **18.00 Uhr** in der **Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt**. Mitwirkende: Geschwister Köstler, Raisting-Sänger, die Bläsergruppe Blechpiff und das Saitenduo Entenmann.

Die **Nachbarschaftshilfe** trifft sich am **Donnerstag**, den **7. Mai** um **17.30 Uhr** in der **Rastkapelle zur Maiandacht**.

„**Meditatives Tanzen**“ am **Donnerstag**, **7. Mai** von **20 – 21:30 Uhr** im **Pfarrheim Miteinander**. Leitung: Maria Schumacher, Tel. 41 337.

**Ökumenisches Abendgebet** mit Liedern aus Taizé am **Freitag**, **8. Mai** um **19.30 Uhr** in der **Kreuzkapelle**.

### FAMILIENGLAUBENSFEST

In Augsburg gibt es am **Samstag**, **9. Mai**, ein großes Familienglaubensfest: Kinder, Jugendliche, Erwachsene und alle Interessierten sind eingeladen. Ein buntes Programm mit Workshops, Katechesen, Musik und spielerischen Angeboten sowie ein großer Festgottesdienst prägen den Tag in der Bistumsstadt. Er ist eingebettet in die Wallfahrt der bayerischen Diözesen zur Landesmutter Bayerns - Patrona Bavariae. Alle bayerischen Bischöfe werden dazu erwartet. Weitere Informationen [www.patrona-bavariae-augsburg.de](http://www.patrona-bavariae-augsburg.de)



Zum **Trauer-Café** am **Montag**, **11. Mai** um **8.30 Uhr** (nach dem 8 Uhr-Gottesdienst) wird herzlich eingeladen. Treffen im **Caritashaus, Kirchplatz 3**.

Der **Pfarrgemeinderat** trifft sich am **Dienstag**, **12. Mai** um **19.30 Uhr** im **Haus der Begegnung**.

Der **AK „Soziales“** trifft sich am **Dienstag**, **14. April** um **20.00 Uhr** im **Haus der Begegnung**.

„**Tanzen zur Freude**“ am **Freitag**, **15. Mai** von **20.00 – 21.30 Uhr** im **Pfarrheim Miteinander**. Leitung: Maria Schumacher, Tel. 41 337.

### „MARIA SCHÖNSTE“ GEISTLICHE VOLKSMUSIK

am **Samstag**, **16. Mai** um **18.00 Uhr** in der **Spitalkirche**. Verschiedene Weilheimer Gruppen und Ensembles (siehe Handzettel) gestalten diesen Abend für die Benefizaktion. Dr. Joachim Heberlein begleitet die Musik mit Texten zur Theologie der Kirche.



Der **Kreis der Verwaisten Eltern** trifft sich am **Montag**, **18. Mai** um **19.30 Uhr** in der **AOK, Weilheim**. Kontakt: Annick Neumeister, Tel. 8419.

Das **Krankenhaus-Gottesdienstteam** trifft sich am **Dienstag**, **19. Mai** um **17.00 Uhr** im **Krankenhaus**. Anschließend feiern wir eine **Maiandacht** um **18 Uhr** in der **Krankenhauskapelle**.

Die „**Jungen Oiden**“ treffen sich am **Mittwoch**, **20. Mai** um **18.00 Uhr** im **Haus der Begegnung, Römerstraße**.

Der **Krankenhausbesuchsdienst** trifft sich am **Donnerstag**, **21. Mai** um **17.30 Uhr** im **Haus der Begegnung, Römerstraße**.

### ÖKUMENISCHES ABENDLOB

zur **Gebetswoche um die Einheit der Christen** am **Donnerstag**, **21. Mai 2015**, **20.00 Uhr** in der **Evangelischen Apostelkirche**.

### PFINGSTNOVENE



jeweils um **19.00 Uhr** in der **Agathakapelle**.

- |           |                |   |
|-----------|----------------|---|
| <b>Fr</b> | <b>15. Mai</b> | Gestaltung: Flötengruppen Marnbach/Deutenhausen |
| <b>Mo</b> | <b>18. Mai</b> | Gestaltung: Lektoren St. Pölten                 |
| <b>Di</b> | <b>19. Mai</b> | Gestaltung: Frauenbund                          |
| <b>Mi</b> | <b>20. Mai</b> | Gestaltung: Missionarinnen Christi              |
| <b>Fr</b> | <b>22. Mai</b> | Gestaltung: Singkreis Unterhausen               |

## „VERGELT'S GOTT“

Der **Zweigverein des KDFB Mariae Himmelfahrt Weilheim** hat zum Palmsonntag **Palmbüsche** gebunden und am Kirchplatz und vor der Segnung im Kirchhof St. Pölten verkauft.



Den gesamten Erlös in Höhe von **1000 €** wurde für die Sanierung und Restaurierung der Heilig-Geist-Kirche gespendet. Wir danken allen, die das Material, Palmkätzchen und Buchs zur Verfügung stellten und allen Helferinnen, die beim Basteln und Binden mitgewirkt haben, sowie allen, die die Palmbüsche gekauft haben.

Der **Frauenbund St. Pölten** hat beim Osterverkauf der **Palmbüsche** und **Osterkerzen** den Betrag von **791,20 €** an Spenden eingenommen. Davon gehen jeweils 200 € an das „Weilheimer Arbeitslosen Zentrum“, an die „Albanienhilfe“ und an den „Asylbewerberkreis“ in Weilheim.

Beim **Weltgebetstag** der Frauen wurden Spenden in Höhe von **1.034,32 €** eingenommen.

Wie schon im vergangenen Jahr haben die **Weilheimer Sängern** den Ertrag des **Passionssingens** der Benefizaktion zu Gunsten der Dreifaltigkeitskirche gespendet.



Dieses Mal waren es **1.000 €**. Allen kostenfrei aufgetretenen Mitwirkenden und besonders auch den zahlreichen Spendern sei herzlich gedankt!

## FAHRT ZUR PRIESTERWEIHE

am **Sonntag, 28. Juni um 14.30 Uhr** in Augsburg. Zur Priesterweihe, bei der auch unser Diakon **Felix Siefritz** zum Priester geweiht wird, hat die Pfarrei einen Bus organisiert.



Zusteigemöglichkeiten sind am Hallenbad, Haus der Begegnung und Edeka / Kanalstraße. Abfahrt um 12.15 Uhr, Rückkehr gegen 19 Uhr (keine Einkehr!). Kosten: Erwachsene 10 €, Kinder 5 €. Anmeldung und Bezahlung im Pfarrbüro.



## RENOVABIS-PFINGSTAKTION 2015:

**KOLLEKTE AM 24. MAI 2015**

### DIE PFARREIENGEMEINSCHAFT IN ZAHLEN

|                                  | Mariae Himmelfahrt | St. Pölten | Unterhausen M. Heimsuchung | Marnbach St. Michael | Deutenhausen St. Johann Baptist | Summe | Prozent % |
|----------------------------------|--------------------|------------|----------------------------|----------------------|---------------------------------|-------|-----------|
| Katholiken mit HWS am 31.12.2014 | 7436               | 2148       | 638                        | 487                  | 146                             | 10855 |           |
| Gottesdienstbesuche Februar 2015 | 1017               | 342        | 60                         | 110                  | 44                              | 1529  | 12,6      |
| November 2014                    | 736                | 280        | 45                         | 132                  | 76                              | 1139  | 10,5      |
| Taufen 2014                      | 45                 | 18         | 4                          | 11                   | 0                               | 78    |           |
| Wiederaufnahmen 2014             | 8                  | 2          | 1                          | 0                    | 0                               | 11    |           |
| Austritte 2014                   | 93                 | 23         | 6                          | 3                    | 0                               | 125   | 1,15      |
| Beerdigungen 2014                | 106                | 21         | 3                          | 2                    | 0                               | 132   |           |

### MAIANDACHTEN

**Freitag, 1. Mai**

**17.00 Uhr Unterhausen**

Maiandacht mit Kommunionkindern

**18.00 Uhr Mariae**

**Himmelfahrt**

Maiandacht mit Mariensingen in M. Himmelfahrt

**Montag, 4. Mai, 19.30 Uhr**

Maiandacht in St. Michael, Marnbach

**Dienstag, 5. Mai, 19.00 Uhr**

Maiandacht mit Kolping in der Spitalkirche  
Hl. Geist

**Mittwoch, 6. Mai, 18.00 Uhr**

Maiandacht in Töllern

**Freitag, 8. Mai, 15.00 Uhr**

Maiandacht mit dem Frauenbund St. Pölten  
in St. Pölten, Agathakapelle

**Sonntag, 10. Mai, 19.00 Uhr**

Abendmesse in Mariae Himmelfahrt mit  
anschließendem Marienlob an der Mariensäule

**Mittwoch, 13. Mai,**

**18.00 Uhr** Maiandacht in Töllern

**19.30 Uhr** Maiandacht in St. Michael, Marnbach

**Dienstag, 19. Mai, 18.00 Uhr**

Maiandacht mit dem Krankenhausbesuchsdienst  
in der Krankenhauskapelle

**Freitag, 22. Mai, 10.30 Uhr**

Maiandacht mit den Senioren und dem Kinderhaus  
Mariae Himmelfahrt in der Spitalkirche Hl. Geist

**Samstag, 23. Mai, 19.00 Uhr**

Maiandacht in Unterhausen mit dem Kirchenchor

**Mittwoch, 27. Mai, 15.00 Uhr**

Maiandacht in Mariae Himmelfahrt mit Gruppe  
aus Neusäß



### BITTGÄNGE & WALLFAHRTEN

**Sonntag, 3. Mai von Marnbach - Hardtkapelle**

**9.15 Uhr** Abmarsch an der Kirche

**10.30 Uhr** Gottesdienst bei der Hardtkapelle

**Sonntag, 10. Mai von Marnbach - Deutenhausen**

**10.15 Uhr** Bittgang

**Sonntag, 10. Mai von Etting - Deutenhausen**

**10.30 Uhr** Hl. Messe - es singt der „Deutenhauser  
Vierg'sang“

**Dienstag, 12. Mai von Unterhausen - Töllern**

**18.15 Uhr** Abmarsch an der Kirche

**19.00 Uhr** Gottesdienst in Töllern

**Donnerstag, 14. Mai (Christi Himmelfahrt)**

**Sternwallfahrt zur Crescentia-Kapelle**

**10.00 Uhr Gottesdienst** - es spielen die Eberfinger  
Bläser. Anschließend Frühschoppen

**Treffpunkte zur Wallfahrt sind:**

**8.30 Uhr** Pfarrkirche Unterhausen

**8.45 Uhr** Pfarrkirche St. Pölten

**9.00 Uhr** Haus der Begegnung, Römerstraße

**9.30 Uhr** Pfarrkirche Marnbach

**9.45 Uhr** Pfarrkirche Deutenhausen

Bei Regen fällt die Sternwallfahrt aus und der Gottesdienst findet in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt statt

**Freitag, 15. Mai von Unterhausen - Andechs**

**4.30 Uhr** Abmarsch in Unterhausen

**8.00 Uhr** Gottesdienst in Andechs



## WOCHENENDE FÜR FRAUEN IM KLÖSTERL AM WALCHENSEE

„Zeit für Ruhe, Zeit für Stille, Atem holen und nicht hetzen...“ heißt ein Lied von Gerhard Krombusch und Ludger Edelkötter. Dieses Lied hat uns durch das Frauenwochenende vom 13. bis 15. März 2015 im Klösterl am Walchensee mit dem Thema „Spurensuche“ unter der Leitung von Marianne Graßl begleitet. In der Gemeinschaft, beim Beten, Singen, Nachdenken, Aus-



spannen, Spazieren gehen, thematischen Arbeiten und kreativem Tun waren wir mit 17 Frauen auf der Spurensuche nach dem, was uns Hoffnung, Kraft und Mut gibt, unser Leben als Christinnen zu gestalten. Die Geborgenheit des Klösterls, die harmonische Gemeinschaft und der immer wieder beeindruckende Walchensee haben dazu beigetragen, Abstand von einem dichten Alltag zu finden und Atem holen zu können. Dafür sind wir dankbar.  
*Dörte Süberkrüb*

## DEN AUFTAKT DER WEILHEIMER GLAUBENSFRAGEN 2015

machte am 26. März der Jesuit Pater Eberhard von Gemmingen, der sich und den knapp 300 Besuchern im Haus der Begegnung die Frage stellte: „Papst Franziskus ruft an die Ränder - wo sind die Ränder der Kirche?“ Die eigentlichen „Ränder der Kirche“ sieht von Gemmingen mitten in unserer Gesellschaft. „Wir müssen



auch den Mut haben, uns Konfliktfeldern in der Gesellschaft zu stellen“.

*Einen Rückblick zu diesem Abend und den Vortrag von Pater von Gemmingen finden Sie auf unserer Homepage [www.pg-weilheim.de](http://www.pg-weilheim.de) und dort unter Aktuelles/WM Glaubensfragen.*

## ERSTKOMMUNION IN DER PFARREIENGEMEINSCHAFT

An den Sonntagen nach Ostern feiern wir mit den Kindern das Fest der Erstkommunion.



*Erstkommunion St. Pölten*

*Erstkommunion Marnbach*

*Erstkommunion Unterhausen*



Jeweils 7 Kinder haben am 12.4. in Unterhausen und in Marnbach dieses Fest feiern dürfen. Am 19.4. haben 20 Kinder in St. Pölten zum ersten Mal ihr „Amen“ zum Leib Christi gesagt und sich mit ihm verbunden. Die offenen Herzen der Kinder wollen für uns alle eine Ermutigung zum Vertrauen und zur Dankbarkeit sein:

„Jesus dafür will ich danke sagen, dass du in guten, in schlechten Tagen neben mir stehst und mit mir gehst, dich selbst mir gibst, weil du mich liebst, weil du mich liebst ohne zu fragen, mit meinem Lied will ich danke sagen.“





## NIGHTFEVER

Am Samstag, 28. März fand in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt wieder Nightfever statt. Als Gastprediger wurde der frühere Kaplan Benjamin Beck eingeladen. Nach einem feierlichen Gottesdienst wurde Musik, Gebet, Stille, Gesprächen und Beichte angeboten. Es wurden vor dem Allerheiligsten zahlreiche Kerzen abgestellt. Der Abend endete mit einer Komplet (Nachtgebet) um 23.30 Uhr. Vielen Dank an die wunderschönen musikalischen Umrahmungen und an das Vorbereitungsteam Elena Stadtmüller und Markus Kriesmair.



*Feier der Osternacht in Marnbach*



*Feier der Osternacht in Weilheim*

## PASSIONSSINGEN

Der Palmsonntag eröffnet die Heilige Woche. Gesänge und Instrumentalstücke der verschiedenen Gruppen und Worte aus den Psalmen eröffneten beim Passionssingen einen Raum, sich auf das Geschehen der Passion Jesu innerlich einzustimmen.



## OSTERN + 40 Tage = CHRISTI HIMMELFAHRT

Jesus wurde 40 Tage nach Ostern (von den Toten) von seinem Vater in den Himmel aufgenommen.



## 24.5. OSTERN + 50 Tage = PFINGSTEN

50 Tage nach Ostern waren die Jünger versammelt. Plötzlich hörten sie ein Brausen wie bei einem Sturm. Es erschienen Feuerzungen. Das ist ein Symbol, ein Zeichen für den heiligen Geist. Plötzlich verstanden sie alle Sprachen und konnten jedem in seiner Sprache die Geschichten von Jesus erzählen.



## 13. - 15. MAI sind die EISHEILGEN

„Pankraz, Servaz, Bonifaz machen erst dem Sommer Platz.“  
und  
„Die kalte Sophie macht alles hie.“

Diese Wetterregeln bedeuten, dass es oft zwischen dem 11. und dem 15. Mai Nachtfröste geben kann. Da sollte man gut auf die Pflanzen im Garten aufpassen!

Pankratius Servatius Bonifatius Sophie



## KINDERKIRCHENKALENDER

- |                  |  |
|------------------|--|
| Sonntag, 3. Mai  | 11.30 Uhr Familiengottesdienst in Mariae Himmelfahrt |
| Sonntag, 10. Mai | 10.15 Uhr Kinderkirche im Pfarrsaal St. Pölten       |
| Sonntag, 17. Mai | 11.30 Uhr Familiengottesdienst in Mariae Himmelfahrt |

**PFARRBÜRO PFARREIENGEMEINSCHAFT (PG)**

Admiral-Hipper-Str. 13, Weilheim  
Tel. 0881-2287, Fax: 61127  
Pfarrsekretärin: Maria Wiester  
PG.Weilheim@Bistum-Augsburg.de

**Öffnungszeiten:**

Mo. - Fr. 09.00 - 12.00 Uhr  
Di. 15.00 - 18.00 Uhr

**VERWALTUNGSBÜRO PG UND FRIEDHOFSVERWALTUNG**

Admiral-Hipper-Str. 13, Weilheim  
Tel. 923 23 10 (Verwaltung)  
Tel. 135 91 92 (Friedhofsverwaltung)  
Pfarrsekretärin: Martina Kreipl  
Martina.Kreipl@Bistum-Augsburg.de

**Öffnungszeiten:**

Di. - Fr. 09.00 - 12.00 Uhr  
Di. 15.00 - 18.00 Uhr

**BÜRO DER PASTORALEN MITARBEITER**

Kirchplatz 3, Weilheim

**Seelsorger** Telefon: 0151-75008307

**Pfarrer** Engelbert Birkle, Tel. 2287  
Engelbert.Birkle@Bistum-Augsburg.de

**Kaplan** Benedikt Huber, Tel: 1359191  
Kaplan@PG-Weilheim.de

**Diakon** Ralf Nesslauer, Tel. 40417  
Sprechzeit: Mi 17.00 - 19.00 Uhr

**Diakon** Stefan Reichhart, Tel: 08803-9231  
stefan.reichhart@pg-weilheim.de

**Diakon** Felix Siefritz, Tel. 1359193  
Felix.Siefritz@PG-Weilheim.de

**Krankenhausseelsorge** Marile Eder  
Tel. 1328, 0151-55352008, Sprechzeit: nach Vereinbarung

**Pfarrhelferin** Gudrun Grill, Tel. 92482379

**Mesner**

|                |                              |
|----------------|------------------------------|
| M. Himmelfahrt | Roland Schwalb, Tel. 4178306 |
| St. Pölten     | Tassilo Krauß, Tel. 1710     |
| Unterhausen    | Manuela Ücker, Tel. 63440    |
| Marnbach       | Renate Lutz, Tel. 5487       |
| Deutenhausen   | Karolina Sailer, Tel. 49520  |

**Kirchenmusiker** Jürgen Geiger  
Tel. 92482378, Sprechzeit: Mi 17-18, 18.45-19.45 Uhr

**Kirchenmusikerin** St. Pölten  
Christina Graupner, Tel. 61070

**Kirchenmusiker** Marnbach/Deutenhausen  
Klaus Gast, Tel. 0151/19334657

**Kirchenchöre**

|                    |                                |
|--------------------|--------------------------------|
| Mariae Himmelfahrt | Jürgen Geiger, Tel. 92482378   |
| St. Pölten         | Christina Graupner, Tel. 61070 |
| Unterhausen        | Margit Dietrich, Tel. 4521     |
| Marnbach/Deutenh.  | Klaus Gast, Tel. 41550         |

**Jugendchor, Tonkreis, Kinderchor** Jürgen Geiger

**Kinderorchester** Hanni Selbherr, Tel. 9258740

**Chor „Sannanina“** Annemarie Müller, Tel. 40113

**Gospelchor „Spiritual Profanists“**  
Andreas Scharli, Tel. 7013

**Gospelchor „Happy voices“** Uschi Rügemer, Tel. 61610

**Singkreis Unterhausen** Brigitte Riedl, Tel. 9095172

**Singkreis Marnbach/Deutenhausen**  
Sebastian Edenhofer, Tel. 64938

**Gesamtpfarrgemeinderat der PG**

1. Vorsitzender Hubert Elbert, Tel. 5901

**Missionarinnen Christi Weilheim**

Sr. Christine Zeis, Tel. 92703232

**Frauenbund Mariae Himmelfahrt**

Christine Lang, Tel. 3414

**Frauenbund St. Pölten**

Barbara Schwendele, Tel. 1749

**Frauenkreis Unterhausen**

Ottilie Müller, Tel. 417229

**Senioren im Höckstüberl**

Ursula Deimling, Tel. 4215

**Nachbarschaftshilfe**

Ursula Gerwert, Tel. 9276615

**Mutter-Kind-Gruppen**

Gudrun Grill, Tel. 92482379  
Mütter Helfer Handy 0152/25201946

**Caritas Ortsverband Weilheim**

Dr. Johannes Langer, Tel. 2287

**Kolping und Kolping JE**

(Senioren) Dieter Hüsken, Tel. 7752  
(Junge Erw.) Petra Hägl, Tel. 637083

**KAB Weilheim**

Lilo Leidecker, Tel. 1322

**Malteser Hilfsdienst e.V.**

Thomas Koterba, Tel. 0172-2885425

**Haus Emmaus Weilheim**

Sr. Anita Leipold, Tel. 2228

**Ökumenische Sozialstation**

Tel. 9279799

**Hospizverein i. Pfaffenwinkel e.V.**

Isabel Fischer, Tel. 9270983

**Albanienhilfe Weilheim**

Evelyn Huber, Tel. 637700

**Impressum:**

**Redaktionsleitung:** Hubert Elbert Tel. 5901

**Autoren:** Hubert Elbert, Dr. Joachim Heberlein, Carmen Höck, Anton Hofer, Tassilo Krauß, Christiane Loy, Gertrud Maier, Dr. Ilse Meister, Norbert Moy, Nicole Mundigl, Ursula Resch, Rudolf Wiester (Fotos)

**Spenden sind willkommen - Kennwort „VERBO“**

**Sparkasse Weilheim**

IBAN: DE27703510300000 956177  
SWIFT-BIC: BYLADEM1WHM

**VR-Bank Werdenfels eG**

IBAN: DE667039 0000 0004012151  
SWIFT-BIC: GENODEF1GAP

**Layout, Satz:** mundini webdesign, www.mundini.de

**Druck:** Firma Mohrenweiser GmbH, Weilheim

**Auslage:** Weilheim, St. Pölten, Unterhausen, Marnbach, Deutenhausen

Alle verwendeten Bilder sind Privatbesitz, Archiv oder mit Autorenkennung aus ordentlicher Bildlizenz.

**Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe 15.05.15**

**Beitragsannahme:**

Pfarrbüro, Tel. 2287, PG.Weilheim@Bistum-Augsburg.de



Andechser Bräustüberl · Bergstraße 2 · 82346 Andechs · Tel: 08152/376-261

Der Mai bringt Farbe ins Jahr ...  
... wir bringen Farbe in Ihre Werbung

GRAFIK • DRUCK • SCHILDER

# MOHRENWEISER



Holzofring 14 · 82362 Weilheim · Tel. 0881/9277187-0 · [www.mohrenweiser.biz](http://www.mohrenweiser.biz)